

Inhalt

Vorwort	13
Danksagung	17
1. Commons und Wasserkonflikte: Wasser als Gemeinsames?	21
1.1 Forschungsdrang und Abenteuerlust: Die Motivation	21
1.2 Die bekannte Welt: Die akademischen Ufer	24
1.3 Die Etappenziele: Festlegung der Ausgangsfragen	34
1.4 Kurs setzen und Segel hissen: Das Vorgehen	36
2. Commons und Commoning: Wie Wasser zum Gemeinsamen wird	41
2.1 Einleitung	41
2.2 Commons als historischer Begriff	46
2.3 Das güterzentrierte Verständnis von Commons	48
2.4 Commons als Recht oder Eigentumsform	53
2.5 Commons als Praxisbegriff	57
2.6 Die sieben Dimensionen des Commoning	61
2.7 Nichtmenschliches als Teil von Commons-Vereinigungen	74
2.8 Fazit: Commons jenseits der Warenform am Beispiel Wasser	76
3. Eine Theorie der Einbettung:	
Commoning und die Praktiken und Institutionen des Gesellschaftssystems	79
3.1 Einleitung	79
3.2 Gesellschaft zwischen Mensch und Natur	82
3.3 Die Strukturationstheorie von Giddens	85
3.4 Die Perspektive institutioneller Logiken von Thornton, Ocasio und Lounsbury	88
3.5 Ordnungen im interinstitutionellen System	92
3.6 Sozialökologische Systeme und institutionelle Logiken	102
3.7 Fazit: Gesellschaftliche Einbettung von Commoning	105

4.	Aufkommen von Wasserkonflikten:	
	Das Wesen von Konflikten und die Gründe ihres Auftretens	109
4.1	Einleitung	109
4.2	Konflikte und deren Hintergründe	111
4.3	Formen und Ursachen von Konflikten	117
4.4	Herrschaftsverhältnisse als Konfliktpotenziale	127
4.5	Fazit: Konflikte um Wasser als zwischenmenschlich und gesellschaftlich	136
5.	Austragung von Konflikten: Die Potenziale von Commoning für einen konstruktiven Umgang mit Wasserkonflikten	139
5.1	Einleitung	139
5.2	Umgang mit Konflikten	140
5.3	Veränderungen der Bedingungen	148
5.4	Fazit: Potenziale von Commoning	160
6.	Thesen und Methoden: Von der Theorie zur Empirie konstruktiver Bearbeitung von Konflikten in der Wasserwirtschaft	163
6.1	Einleitung	163
6.2	Thesen	165
6.3	Methoden	172
6.4	Fazit: Von der Theorie zur Empirie und zurück	191
7.	Wasserkonflikte in der Commons-Literatur: Eine Metafallstudienanalyse	193
7.1	Einleitung	193
7.2	Annäherung an die Fallstudien	193
7.3	Wasserkonflikte: Arten und Ursachen	206
7.4	Drei Arten des Konfliktmanagements: Exklusion, Inklusion, Nichtmanagement	211
7.5	Eingebettetheit und institutionelle Logiken	219
7.6	Die Dimensionen des Commoning in den Fallstudien	224
7.7	Fazit: Inklusionslogisches Konfliktmanagement als Verbesserungsmöglichkeit	229
8.	Commoning in Cochabamba:	
	Selbstorganisierte Wasserbewirtschaftung in Bolivien	235
8.1	Einleitung	235
8.2	Aus einem indigen geprägten Land des Bergbaus und der Landwirtschaft in die städtische Gegenwart	237
8.3	Wasser in Cochabamba	242
8.4	Selbstorganisation im Wassersektor	245
8.5	Der Wasserkrieg und die neuere Geschichte	254
8.6	Commoning in Wasserkomitees	260
8.7	Einbettung der Wasserkomitees	272
8.8	Konflikte und deren Bearbeitung im Wassersektor	282
8.9	Fazit: Wasserkomitees mit Potenzialen, aber unter Druck	293

9. Selbstorganisierte Wasserbewirtschaftung in Medellín:	
Commoning und Konflikte in Kolumbien	301
9.1 Einleitung	301
9.2 Historischer Hintergrund	303
9.3 Wasserbewirtschaftung im Medellín der Gegenwart	309
9.4 Commoning in acueductos comunitarios	318
9.5 Einbettung der acueductos comunitarios	327
9.6 Wasserkonflikte und deren Bearbeitung	335
9.7 Fazit: Acueductos zwischen Hoffnung und Existenzangst	348
10. Commoning, Einbettung und Wasserkonflikte:	
Potenziale und Hemmnisse der selbstorganisierten Wasserbewirtschaftung	355
10.1 Der Reisebericht	355
10.2 Erste Etappe: Wasserbewirtschaftung und die sieben Dimensionen des Commoning	358
10.3 Zweite Etappe: Einbettung von Wasser-Commoning in kapitalistische Umgebungen	365
10.4 Dritte Etappe: Ursachen von und Umgangsweisen mit Wasserkonflikten im Kapitalismus	369
10.5 Vierte Etappe: Potenziale und Hemmnisse der Selbstorganisation	374
10.6 Zurück an Land: Rückblick und Ausblick auf die Möglichkeiten der Gegenwart	381
Literatur	387
Anhänge	409
Anhang I: Verwendete Interviews in Cochabamba	409
Anhang II: Verwendete Gesprächsnotizen und Mitschriften aus teilnehmender Beobachtung in Cochabamba	410
Anhang III: Verwendete Interviews in Medellín	410
Anhang IV: Verwendete Gesprächsnotizen und Mitschriften aus teilnehmender Beobachtung in Medellín	411

